

13.09.2013 – 09:00 Uhr

Internationaler Tag der Ersten Hilfe, 14. September 2013: Erste-Hilfe-Wissen regelmässig auffrischen

Bern (ots) -

Die Erste-Hilfe-Kenntnisse von vielen Schweizerinnen und Schweizer genügen nicht, um bei einem Unfall wirksam zu helfen oder um eine Person zu reanimieren. Am 14. September, dem Internationalen Tag der Ersten Hilfe, ruft das Kompetenzzentrum Rettungswesen des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) die Bevölkerung auf, ihr Nothilfewissen aufzufrischen.

Umfragen belegen regelmässig die massiven Wissenslücken in der Ersten Hilfe. Deshalb sollte jeder und jede alle paar Jahre einige Stunden aufwenden, um die Kenntnisse in Erster Hilfe aufzufrischen. Mit dieser Botschaft wenden sich die im Kompetenzzentrum Rettungswesen des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) zusammengeschlossenen SRK-Organisationen am Tag der Ersten Hilfe an die Öffentlichkeit. Zu ihnen zählen der Schweizerische Samariterbund (SSB), die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG), der Schweizerische Militärsanitätsverein (SMSV), die Rega und REDOG Schweizerischer Verein für Such- und Rettungshunde.

Kurse für jede Zielgruppe

Die Kursangebote in der Ersten Hilfe sind vielfältig. Samaritervereine und Militärsanitätsvereine veranstalten im ganzen Land Nothilfe-, Reanimations- oder Repetitionskurse. Neben Kursen für Eltern von kleinen Kindern gibt es solche, die speziell auf Sportunfälle oder andere Notfälle ausgerichtet sind. Es ist auch möglich Kurse auf spezifische Unfallgefahren auszurichten, zum Beispiel für Waldarbeiter oder auf Firmen, die mit chemischen Materialien arbeiten.

Die Sektionen der Schweizerischen LebensrettungsGesellschaft (SLRG) bieten verschiedene Ausbildungsmodule rund um die Wasserrettung an. Diese beginnen beim Jugendbrevet und enthalten Module für die Rettung aus Seen und Flüssen sowie auch Wiederholungskurse. Die SLRG steht auch für Prävention im und am Wasser. Speziell aktiv ist sie seit ein paar Jahren mit ihrem Kindergartenprojekt "das Wasser und ich".

Alle Kurse werden regelmässig überarbeitet und auf den neusten Stand der Rettungsmedizin gebracht. Aber auch punkto Lernmethoden gibt es Neuerungen: Seit Anfang Jahr bieten die Samaritervereine Kurse mit eLearning-Elementen an. In den Kursen eNothelfer und eReanimation können die Teilnehmenden den theoretischen Teil an einem PC oder Tablett absolvieren. Die verkürzte Präsenzzeit im Kurs ist ganz auf das praktische Üben der Erste-Hilfe-Massnahmen ausgerichtet.

Test mit 12 Fragen

Unter www.samariter.ch hat der Schweizerische Samariterbund kürzlich einen Test mit zwölf praktischen Fragen rund um die Erste Hilfe ins Internet gestellt. Wer den Test absolviert, hat grundlegende Fragen zur Alarmierung und zu den lebensrettenden Sofortmassnahmen zu beantworten. Bei der Auswertung erfahren die Absolventen, ob sie eine Auffrischung ihrer Erste-Hilfe-Kenntnisse nötig haben oder nicht.

Links:

www.redcross-edu.ch www.samariter.ch www.slrk.ch www.smsv.ch www.rega.ch www.redog.ch

Dieser Text kann über Internet abgerufen werden: www.redcross.ch

Kontakt:

Regina Gorza, Leiterin Kompetenzzentrum Rettungswesen des SRK,
c/o Schweizerischer Samariterbund, Telefon 062 286 02 00

